



Fortbildungsangebot:

Titel: Kompetenzorientierung in der Alltagspraxis

Thema	
Was heißt Kompetenzorientierung (im Gesamtunterricht der Grundschule und bezogen auf das Fach Deutsch)? Wie setze ich sie bereits in meinem Unterricht um? Was kann ich tun, um sie noch mehr und bewusster in meinem Unterricht zu verwirklichen?	
Fortbildner/-in	Heike Damm-Pestel
Anzahl der Halbtage	3

Beschreibung und didaktische Gestaltung

Einführung

>Input und Transparenz im Hinblick auf die Arbeit mit Bildungsstandards, Kompetenzstufen und Prozessmodell

>Planung von UE im Rhythmus des Prozessmodells – Methode: Doppelte Vermittlungspraxis

Vertiefung

>Arbeit an eigenen Themenschwerpunkten mit Wahldifferenzierung – Anregungen und Informationen zu folgenden Schwerpunkten stehen zur Verfügung:

* Planung oder Reflexion eigener UE mit Hilfe der Lehr-Lern-Spirale (Prozessmodell)

*Intensivere Betrachtung und Ideenentwicklung – bzw. Reflexion zu einzelnen Phasen des Prozessmodells

* Auseinandersetzung mit Kompetenzstufen – Erstellen von Kompetenzstufen im Zusammenhang mit Bildungsstandards und Aufgabenformaten

Auswertung

>Reflexion des eigenen Prozesses und der Prozesse der Lerngruppen im Hinblick auf Kompetenzorientierung

>Bilanzierung

>Ausblick – Planung der Weiterarbeit (individuell/gemeinsam)

Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten der TN

Die Kolleginnen und Kollege

-kennen die Bedeutung des Begriffs „Kompetenzorientierung“ und konnten konkrete Schritte zu deren Verwirklichung im eigenen U entwickeln

-können das Prozessmodell als Instrument zur Planung und Reflexion ihres Unterrichts nutzen

-haben Orientierung und konkrete Gestaltungswege gefunden für das Verflechten der Arbeit mit den Bildungsstandards, den Kompetenzstufen und der Lehr-Lern-Spirale

-fanden Schwerpunkte für die gemeinsame und individuelle Weiterarbeit

Methodische Gestaltung

Input – Doppelte Vermittlungspraxis (Arbeit in einer Werkstatt zum Kreativen Schreiben)–

Selbstreflexives Schreiben – Soziometrische Übung - Materialstationen als Impuls-Pool –

Wahldifferenzierung – Gruppenpuzzle (Jigsaw) – Reflexionsgespräche im Plenum

Hinweis für Teilnehmer

Das Angebot richtet sich an Kollegien, die sich mit diesem Thema im Rahmen ihrer Schulprogrammarbeit beschäftigen. Es eignet sich auch zur Einführung und ersten Kontaktaufnahme mit dem Thema Kompetenzorientierung.

Zielgruppen	Kollegien oder interessierte KollegInnen, die Deutsch unterrichten
Schulformen	Grundschule
Fächer	Deutsch , fächerverbindende oder fächerübergreifende UE oder Projekte in der Grundschule
Kategorie / Format des Angebots	
Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme	Bereitschaft, den eigenen Unterricht im Hinblick auf Kompetenzorientierung zu betrachten und mehr und mehr Aspekte der Kompetenzorientierung in ihm zu verwirklichen

Bezug zu den genehmigten Fortbildungsschwerpunkten/ innovative Aspekte	Die Inhalte entsprechen voll den genehmigten Fortbildungsschwerpunkten.
Zeitraum der Fortbildung	3 Nachmittage auf ein Schuljahr verteilt
maximal mögliche TN-Zahl	Da das Angebot sich an Kollegien von Grundschulen richtet, dürfen auch alle KollegInnen daran teilnehmen – wahrscheinlich bis 25/27 Personen. Kollegien sehr kleiner (z.B. einzügiger) Schulen könnten sich zusammen tun. Die ideale TN-Zahl wäre 20.
maximal mögliche Zahl beteiligter Schulen	Wenn die Fortbildung auch für interessierte Kolleginnen und Kollegen angeboten würde, wäre die Zahl beteiligter Schulen unbegrenzt – lediglich die TN-Zahl wäre auf 25 begrenzt.
entstehendes Material	Eigene Entwürfe für UE, konkrete Ideen/Materialien zur Umsetzung in einzelne Phasen des Prozessmodells (z.B. Auswertungsbögen)
Methoden der Evaluation	Zielscheibe – Evaluationsbogen – Evaluationsgespräch
Maßnahmen zur Umsetzung wirksamer Fortbildung	-Vorgespräche mit Schulleitungen und Steuergruppen - Thematisierung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten als FB-Inhalt